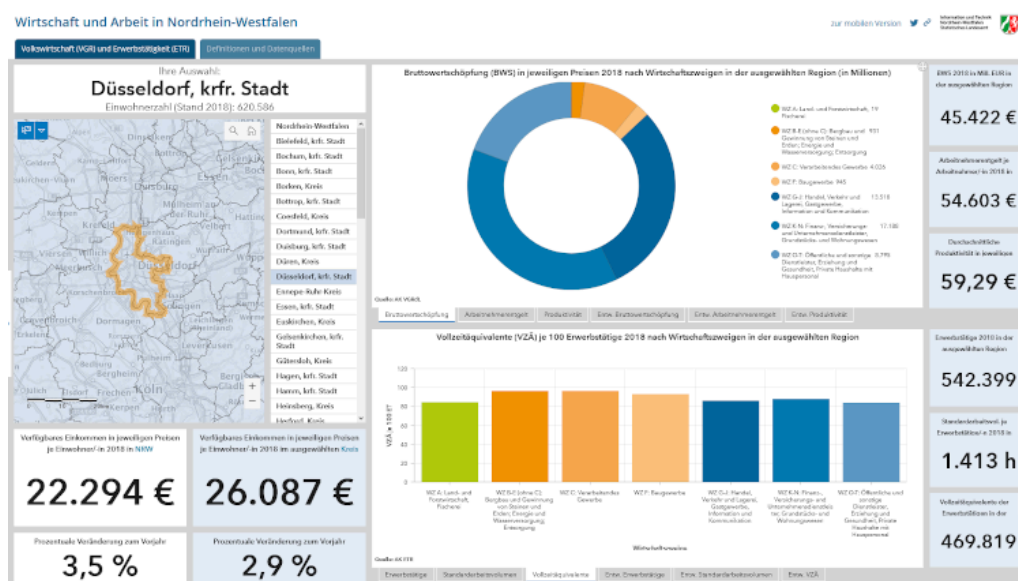




Dienstag, 15. Dezember 2020
**Neues interaktives Dashboard zu
Wirtschaftsstrukturdaten in NRW**

Pressestelle
[0211 9449-6661](tel:0211-9449-6661)
pressestelle@it.nrw.de

Düsseldorf (IT.NRW). In Nordrhein-Westfalen erwirtschafteten im Jahr 2018 etwa 9,55 Millionen Erwerbstätige eine Bruttowertschöpfung von 625,8 Milliarden Euro. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt mitteilt, stehen diese und weitere regionale Wirtschaftsindikatoren ab sofort in einem interaktiven Dashboard online zu Verfügung.



Zum Beispiel kann man im Dashboard erkennen, dass in der Landeshauptstadt Düsseldorf im Jahr 2018 von 542 400 Erwerbstätigen eine Bruttowertschöpfung von 45,4 Milliarden Euro erwirtschaftet wurde. Düsseldorf ist überwiegend durch Dienstleistungen geprägt. 87,0 Prozent der Bruttowertschöpfung und 89,4 Prozent der Erwerbstätigen entfielen auf diesen Bereich. Das verfügbare Einkommen, das ebenfalls im Dashboard recherchiert werden kann, lag 2018 in Düsseldorf mit 26 087 Euro je Einwohner über dem Landesdurchschnitt (22 294 Euro).

Erstmalig können in dem neuen Dashboard verschiedene Diagramme zu den Themen Bruttowertschöpfung, Arbeitnehmerentgelt, Produktivität, Erwerbstätige, Standardarbeitsvolumen und Vollzeitäquivalente auf einen Blick betrachtet werden. Die Unterschiede der Kreise und kreisfreien Städte stehen nach Wirtschaftsbereichen gegliedert und als zeitliche Entwicklung seit 2005 bereit. Das Dashboard erlaubt beispielsweise Betrachtungen darüber, wieviel Wertschöpfung im Vergleich zur investierten Arbeit geschaffen wurde, wie viele Köpfe wie viele Stunden gearbeitet haben und wieviel die Arbeitgeber relativ zur Wertschöpfung im Schnitt für den Produktionsfaktor Arbeit bezahlen.

Die Indikatoren aus der Erwerbstätigenrechnung und den



Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in den Kreisen und kreisfreien Städten in Nordrhein-Westfalen können Sie ab sofort im Dashboard „Wirtschaft und Arbeit in Nordrhein Westfalen“ unter <https://url.nrw/wirtschaftundarbeit> recherchieren. (IT.NRW)

(427 / 20) Düsseldorf, den 15. Dezember 2020